



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

DXCIV. Der Rath der Altstadt Salzwedel gestattet einem Capellan sein
auffälliges Haus zur Nutzung auf Lebenszeit auszuthun, am 21. Dezember
1514.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

DXCIV. Der Rath der Altstadt Salzwedel gestattet einem Capellan sein hauffälliges Haus zur Nutzung auf Lebenszeit auszuführen, am 21. Dezember 1514.

Wie Borgermeister vnn Radmann der Olden Stad to Soltwedel Bokennen — So sick de werdige her Johan Schulte, vnse bolehnde Cappelan vnn Olde dener, vaste vor vns als de waraffigen patronen boclaget vmme dat hufz syner vicarienn Marien Inn Cancellis In vnser leuen frowen kercken ankamende vnn dar to van Ern kersten polck, god zeliger, bolecht, dat id gantz buwvelligh geworden, wurvme wy om als de patronen synes swarnn denstes by vns vnd vnser Stad irtoget willich vorgunt, dat hie sodann hus mit vnfen weten, willen, vulbort vnd gehete dem Ernstigen Ern Johan Wolter wedder In beteringe vnd nuchastich buw tobringende, al de tid synes gantzen leuendes tobowanende, In gedan heft mit dem boscheide, weret dat hern Johan Schulte sodann hufz tobowanende wedder an sick nemen wolde, Denn zo scole hie Ern Johan Wolter irst vor all dat Jenne, wat hie dar Inn vorbuwet heft vnd redeliken boreken moge, yo doch van dem gantzen Summen des Jares vor de hure, wu lanck Ern Johan Wolter dar Inne gewanet heft, Twe punt penningen vnse der Stad weringe vorastorekende, gutlikenn weddergeuen, geldenn vnn botalen. Wu ouerst Ern Johan Schulte des ok nicht endede vnn zo nach hefkinge gades van duffem Jemmerdael vorscheide, So scole Ernn Johan Wolter sodann hufz de tid synes gantzen leuendes, zo furder hie dat nuchastich In buw holdet, bowanen vnn Inhebben, Dat wy ok zo alle tid by der voranderinge des lehns vorligginge willen frig boholden vnd bowaren, vnn wan denn Ern Johan Wolter nach dem willen godes ok voruallet, denn vann stund na den vierweken synes dodes scole sodann hufz mit alle dem, wat dar Inn gebuwet, buten gebetert vnn nagelastich gemaket is, wedder an Ern Johan Schulten vnd edder an der bonameden vicarien marien In cancellis bosfitter gantz ledich vnn loesz wedder kamen vnn valenn etc., Na Cristi vnfes heron gebord Dufent viiffhundert vnd vierteyenn Jare, Am dage Sancti Thome Apostoli, duet alle doch vnscedelick vnse der Stad Rechticheit.

Nach dem Original des Salzwedeler Archives XXVI 31.

DXCV. Statuten des Rathes zu Salzwedel und Vergleich mit dem heil. Geistkloster über die Holzcaueln, vom Jahre 1514.

Anno etc. XIII, Am Mandage altera die Circumcisionis domini bowagen de Rede beider Stede vnn qwemen gantz auer eynn, Dat sie vnn de borger Inbifundernn na duffer tid nicht mer denn vier Eruen vnn Achte boden In der holttid wynnen scholden Eyne Cael vnn oft dar wy bynnen este buten Rades mer denn Eyne Cael anneme edder wunne, Dat holt wil de Raet wur de wonende if, de zo mer Cael denn eyne wunne, latenn wechforenn etc.

Anno etc. XIII, am Mandage altera die circumscisionis domini, leth de prauist vam Hilgen-gefte Dorch Ernn vitum Hufeken ock bidden vmme eyne halue Cael Holtes, zo hie y her In wanheit vam closter In der Holt este Caeltid gehat hadde etc. vnn zo de Raet des boferent